

# Baum.Stadt.Dach

Herausforderungen für die Städte

ENJOY  
IT'S FROM  
EUROPE





# GRÜNE STÄDTE EUROPA

*“The content of this promotion campaign represents the views of the author only and is his/her sole responsibility. The European Commission and the Research Executive Agency (REA) do not accept any responsibility for any use that may be made of the information it contains.”*



KAMPAGNE FINANZIERT  
MIT FÖRDERMITTELN  
DER EUROPÄISCHEN  
UNION



DIE EUROPÄISCHE UNION  
UNTERSTÜTZT KAMPAGNEN, DIE  
DEN RESPEKT FÜR DIE UMWELT  
FÖRDERN

ENJOY  
IT'S FROM  
EUROPE



# Was benötigt der Baum - mindestens



Licht



Wasser



Luft





Was geben wir dem Baum?



Quelle: DANIELZIK LEUCHTER + PARTNER Landschaftsarchitekten mbB

Dieter Fuchs - Bonn

Was geben wir dem Baum?





Wenn dann erreicht wurde, dass im Ansatz ausreichend große Baumscheiben hergestellt werden, werden diese Verhältnisse vorgefunden.





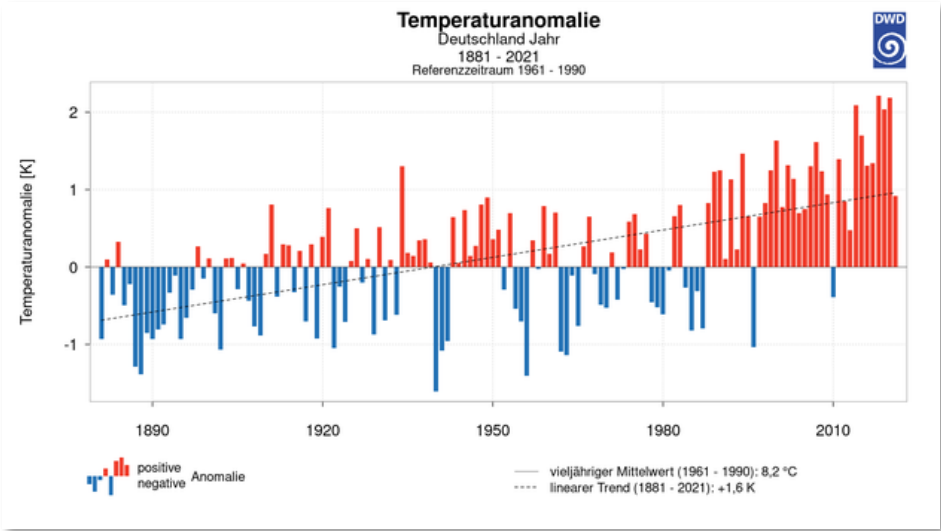
Das ist die Situation in einer innerstädtischen Straße



Quelle RWE-Magazin 02/2006



Und dann noch der Klimawandel.....



**Zusammenfassung der Klimatrends bis 2060  
für die Klimastation Bonn**

- Anstieg der **Jahresmitteltemperatur** von 2,0 K
  - Norditalienisches Klima
  - Rückgang der Eis- und Frosttage um 80% bzw. 40%
  - Zunahme der Sommertage um 90%
  - Zunahme der Heißen Tage um fast das Dreifache
  - Verzehnfachung der Tropennächte
  - Zunahme der Tage mit Wärmebelastung von 5 auf 8 Tage (160%)
  
- Anstieg der **Jahresniederschlagssumme** um 20%
  - Saisonale Verschiebung vom Sommerregen- zum mediterranen Winterregenklima
  - Zunahme von regenreichen Tagen bis zu 21%

## Die Bevölkerung und die Politik haben das Thema mehr als entdeckt!!

### Beschluss:

Das **Programm „Bäume in die Stadt“**, welches mit einem Finanzbetrag unterlegt und mit dem Haushalt 2021-2022 verabschiedet wurde, soll weitere potentielle Baumstandorte in der Stadt eruieren. Perspektivisch sollen nicht nur die vorhandenen Standorte erhalten werden, sondern noch **Konzept zur resilienten Stadt wird entwickelt**

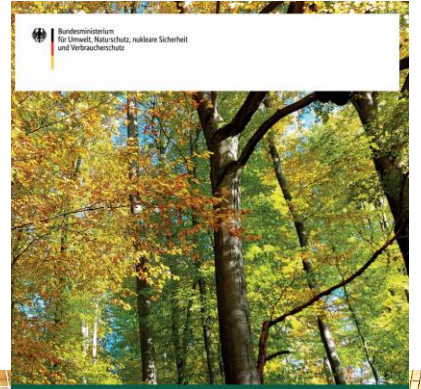
**Beschlussvorschlag**  
Die Stadt wird für den kommenden Herbst 2022 und Winter 2022/2023 und in den folgenden Jahren umfangreiche Pflegemaßnahmen an **mistelfallen** Altbäumen umsetzen.



Bonn wird klimaneutral

Befreiungen im Sinne des § 67 Abs. 1 BNatSchG

Das überragende öffentliche Interesse am Ausbau der erneuerbaren Energien nach § 2 EEG 2023 stellt ein besonderes öffentliches Interesse im Sinne von § 67 Abs. 1 Satz 1 BNatSchG dar



### Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

Der o.g. Grünstreifen wird rekultiviert, mit einem Baum bepflanzt und mit Pollern vor parkenden Autos geschützt

**Bürgerantrag:** "Bäume für Bonn" zur Bepflanzung verwaister Baumstandorte im öffentlichen Raum mit Setzlingen in Patenschaft

### Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

Die Stadt Bonn soll bei allen ihren Maßnahmen dem hohen ökologischen und materiellen Wert von großen Bäumen (Stammumfang > 1m) gerecht werden.

Mehr Bäume

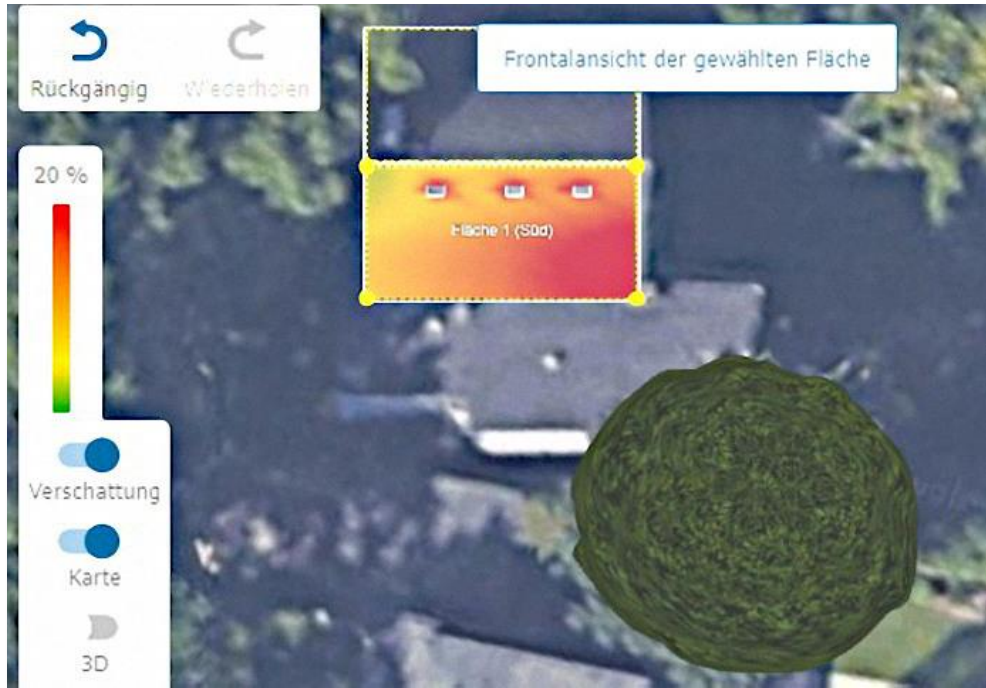
Die Bäume verdursten – wässert!



Dieter Fuchs - Bonn

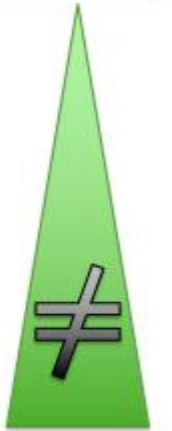


Die Themen Klima-Stadtgrün werden bleiben, sie bekommen noch eine ganz andere Qualität.



Solar versus Altbaum

## Mobilitätswende



## Klimawandel

Radwegeausbau versus Altbaumbestand



Ein weiteres Thema, was weitgehend innerhalb der Fachverwaltungen gelöst wird, aber auch den Baumbestand betrifft.

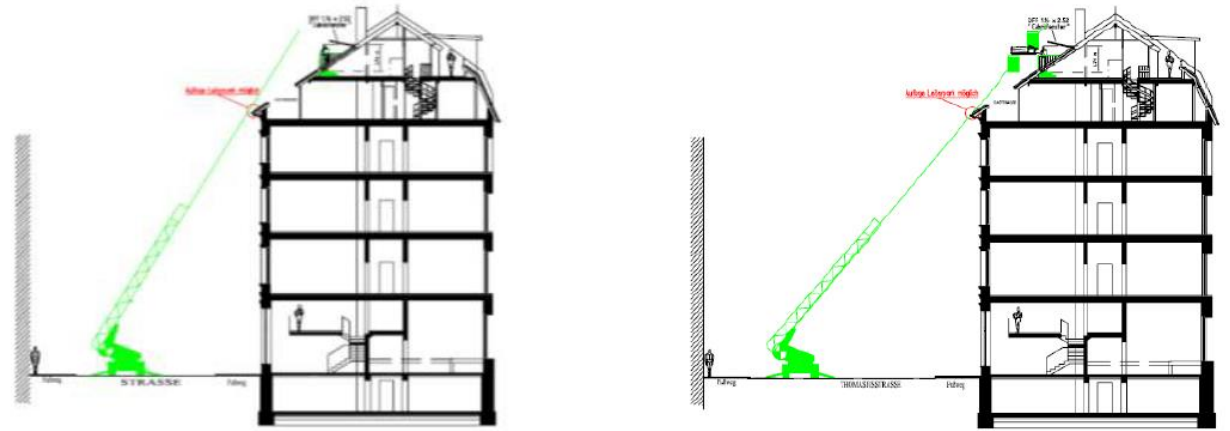


Abbildung zur Erreichbarkeit von Öffnungen in Dachschrägen  
Wagner, René. Bewertung von Realisierungsmöglichkeiten für den 2. Rettungsweg von Gebäuden über Rettungsgeräte der Feuerwehr, 2009, S. 72/73

**Zweiter Rettungsweg gefährdet Baumbestand**

**1. Einführung**

In der Musterbauordnung (Fassung November 2002, zuletzt geändert durch Beschluss der Bauministerkonferenz vom 27.09.2019) wird die Herrichtung eines zweiten Rettungsweges gefordert. Diese Forderung führt vermehrt zu Konflikten mit dem innerstädtischen Baumbestand.



Und noch ein Anspruch an den Baum und seinen Standort:

*„Bei der Planung dieser neuen Straßenräume müssen für die Bewältigung von Extremniederschlägen sowie von Überhitzung und temporärem Wassermangel blau-grüne Elemente in viel stärkerem Umfang eingeplant werden. Diese Elemente werden neben der langfristigen Klimafolgenanpassung auch kurzfristig die Aufenthaltsqualität vieler Stadtstraßen erheblich verbessern und damit die Städte lebenswerter machen.“*

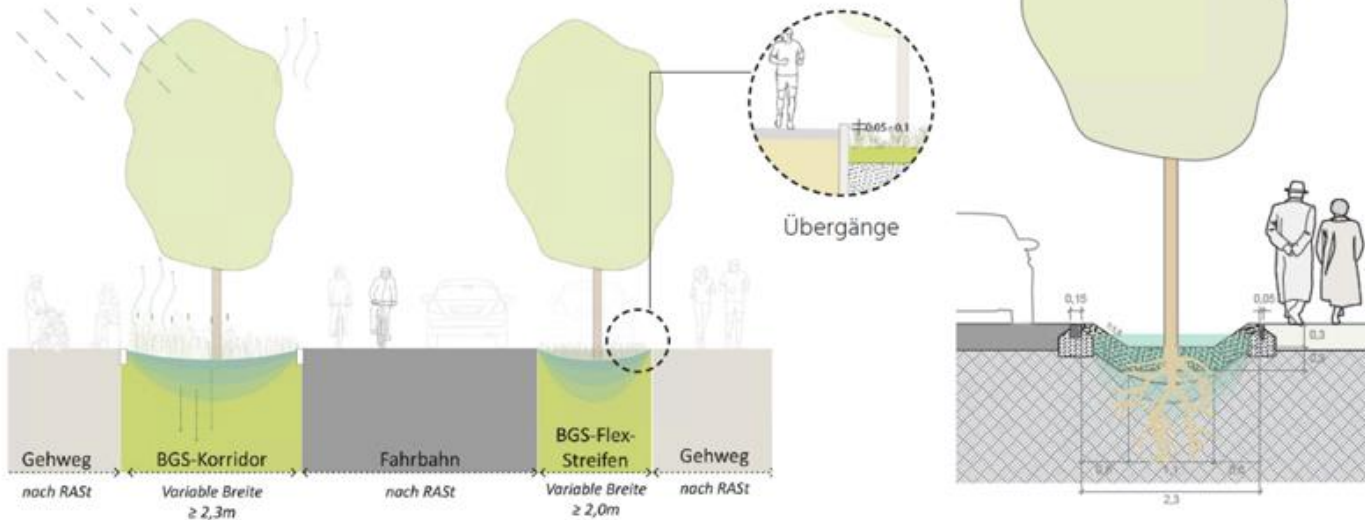
Aus: Vorwort des Leitfadens zum BlueGreenStreets-Projekt aus Hamburg,



# BGS-Ansprüche räumlich formulieren

Blue Green Streets

BGS-Korridor – Platz für Bäume und Wasser



Das Wasser soll möglichst gespeichert werden und dann für die Bäume verfügbar werden.

Ein dem Grunde nach erstrebenswertes Ziel!



Bei der Speicherung des Wassers hat man am Anfang nicht an die Bedürfnisse des Baumes gedacht.  
Weder Schadstoffe noch stauende Nässe sind baumverträglich.



Aufnahme: Sachverständigenbüro für urbane Vegetation Dr. Streckenbach



Aufnahme: Gerhard Doobe, Hamburg



Aufnahme: Sachverständigenbüro für urbane Vegetation Dr. Streckenbach





Aber:

Wir sind vorbereitet!

Unser Ziel nach Auswahl des geeigneten Baumes:

- Bäume liefern in der Mindestgröße 20/25 mit höchstem Qualitätsstandards
- Große Pflanzflächen (Optimal: 36 Kubikmeter durchwurzelbarer Boden),
- Ortsspezifisches Substrate oder perfekter, anstehender Boden
- Große, breite Wurzelgräben von Baum zu Baum
- Höhengerechte Pflanzung (nicht zu tief!)
- Stammschutz (Farbe, Riedmatten), Optimale Anbindung
- Pflanzschnitt (Rückschnitt um mindestens 1/3)
- Ausgiebige Bewässerung von Anfang an
- Fachgerechte Düngung
- Fertigstellungspflege und Entwicklungspflege mindestens über 5 Jahre





Herstellung von durchgehenden Wurzelgräben

Ausreichender Wurzelraum und potentielle Versickerungs- und Speichermöglichkeit



Wir testen schon seit über 25 Jahren Straßenbäume



**GALK e.v.**  
Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz

GALK | Arbeitskreis Stadtbäume

### GALK-Straßenbaumtest Online

Der GALK-Arbeitskreis Stadtbäume nimmt schon seit 1994 umfassende Straßenbaumtests vor. Sie ermöglichen fundierte Aussagen über die Eignung bestimmter Baumarten und Baumsorten für ihre Verwendung als Straßenbäume und unterstützen die Fortschreibung der GALK-Straßenbaumliste.

Seit Mai 2011 präsentiert der Arbeitskreis Stadtbäume seinen Straßenbaumtest 2 auch in einer kartengestützten interaktiven Online-Version.

In Verbindung mit der GALK-Straßenbaumliste, die ebenfalls als Internetanwendung zur Verfügung steht, stellt die GALK damit vielfältige Detailinformationen über die Verwendung von Bäumen in den Städten auf ihrer Homepage zur Verfügung.

[www.galk.de](http://www.galk.de)

06.09.2023

Eine Vorschlagliste für geeignete Baumarten wurde in Zusammenarbeit mit dem BdB erarbeitet.



# ZUKUNFTSBÄUME FÜR DIE STADT

AUSWAHL AUS DER GALK-STRAßENBAUMLISTE

**GALK**  
Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz

**BdB**  
Bund deutscher  
Gartenamtsleiter

Dieter Fuchs - Bonn





Die Oberbürgermeisterin

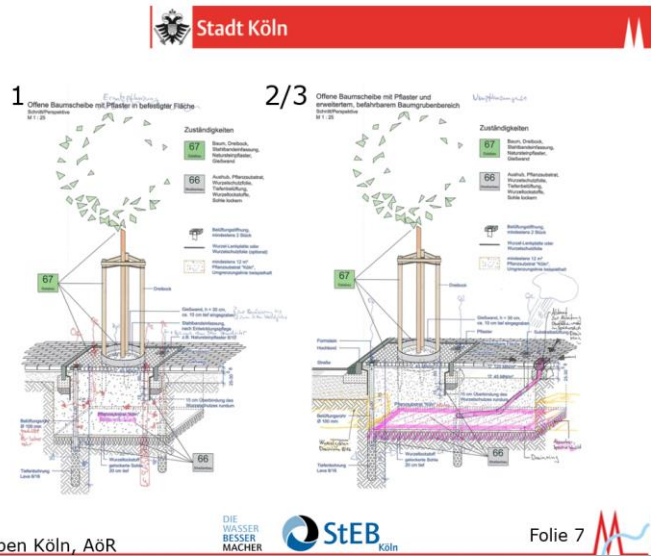
### Drei Varianten

**Variante 1** Ersatzpflanzung  
Fokus auf Wasserspeicher im Substrat mind. 35 Vol.% + 4x Belüftung, näherungsweise 12m<sup>3</sup>, Tiefe variabel

**Variante 2** Neupflanzung  
Einleitung NW in belebte Filterzone im Sohlbereich + Vorreinigung durch Sandfang

**Variante 3**  
Wie Variante 2 jedoch über Wurzelraumerweiterungen wird die Wasserspeicherung erweitert und eine höhere Versickerungsleistung erzielt

Stadt Köln in Kooperation mit den Stadtentwässerungsbetrieben Köln, AöR

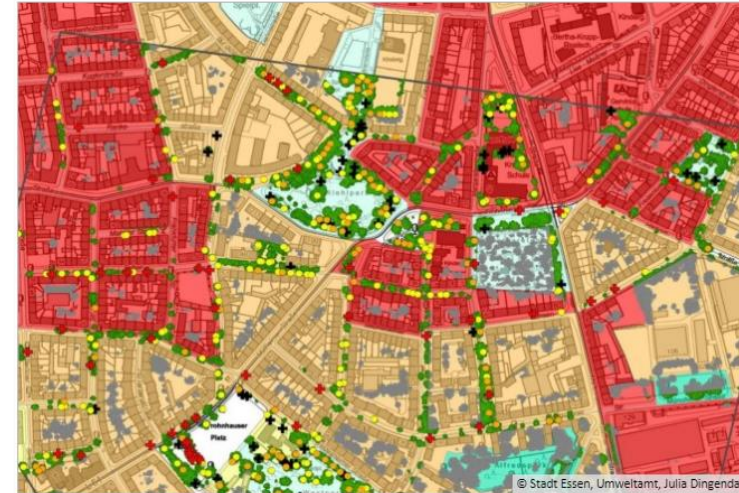


DIE WASSER BESSER MACHER

StEB Köln

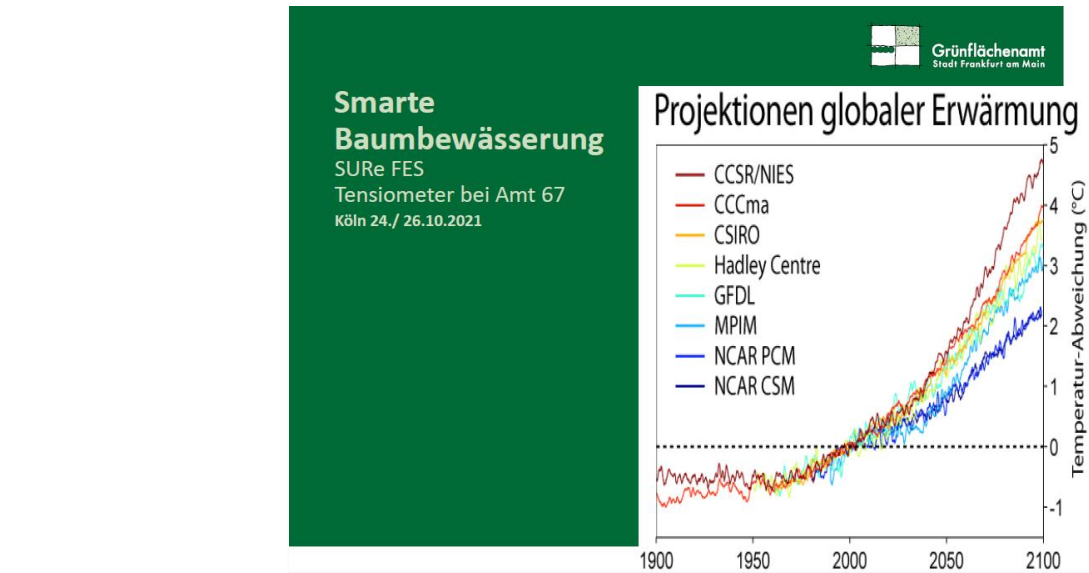
Folie 7

## Mit dem Projekt BaumAdapt für ein besseres Stadtklima



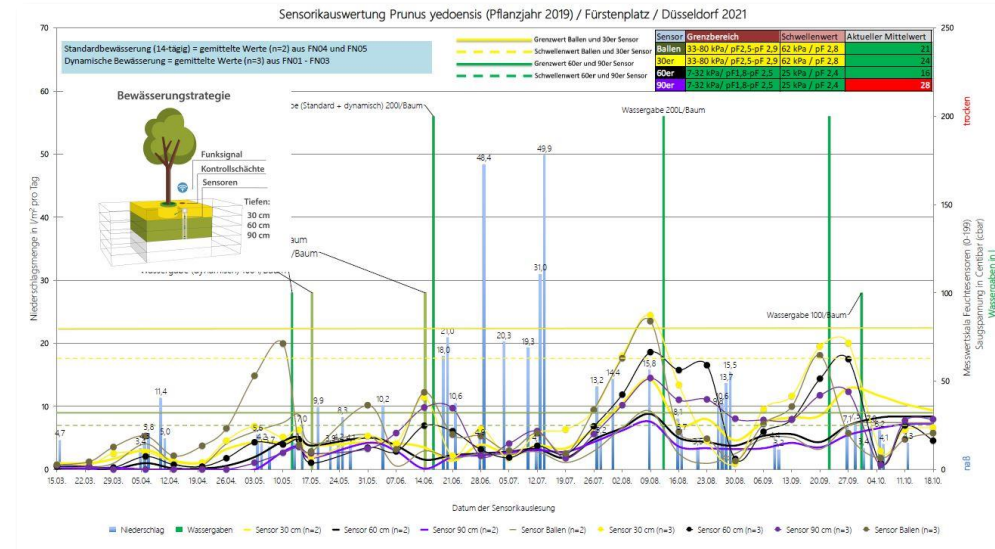
Widerstandsfähige Stadtbäume sind für ein gesundes Stadtklima unverzichtbar

- Konzept >
- Projektrahmen >
- Handlungsleitfaden und weitere Downloads >



Smarte Baumbewässerung  
SURE FES  
Tensiometer bei Amt 67  
Köln 24./ 26.10.2021

Grünflächenamt  
Stadt Frankfurt am Main







<p>Bäume wässern (1.+2. Jahr)</p>	<p>Bäume wässern</p> <p>Bäume wässern gemäß DIN 18919. Bäume in und außerhalb von Pflanzflächen. Das Wässern der Bäume erfolgt auch außerhalb der Pflegetermine.</p> <p>Die Anzahl der Bäume beträgt ?? Stück. Es sind 20 Wässerungsgänge auszuführen. Der Mengensatz der Position ergibt sich aus der Multiplikation der Anzahl der Bäume mit der Anzahl der Wässerungsgänge/Jahr (?? Stück x 20 Wässerungsgänge = ?? Stück).</p> <p>In der Einheitspreisliste ist der Einheitspreis in Euro/Stück anzugeben.</p> <p>Menge: 100 L/Baum und Durchgang Anzahl: 20 Arbeitsgänge bis zur Übernahme der Bäume.</p> <p>Die ausgebrachten Wassermengen sind über Wasserzähler in Absprache mit dem Auftraggeber und der Bauüberwachung nachzuweisen. Der AN ist für die sinnvolle Verteilung der Wässerungsgänge verantwortlich.</p>
<p>Bäume wässern (3.+4. Jahr)</p>	<p>Bäume wässern</p> <p>Bäume wässern gemäß DIN 18919. Bäume in und außerhalb von Pflanzflächen. Das Wässern der Bäume erfolgt auch außerhalb der Pflegetermine.</p> <p>Die Anzahl der Bäume beträgt ?? Stück. Es sind 16 Wässerungsgänge von Anfang 2022 bis zur Übernahme der Bäume Ende 2023 auszuführen. Der Mengensatz der Position ergibt sich aus der Multiplikation der Anzahl der Bäume mit der Anzahl der Wässerungsgänge/Jahr (?? Stück x 16 Wässerungsgänge = ?? Stück).</p> <p>In der Einheitspreisliste ist der Einheitspreis in Euro/Stück anzugeben.</p> <p>Auszuführende Leistungen innerhalb der Wässerungsgänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trockene und geschädigte Pflanzenteile schneiden</li> <li>- Kontrolle/Korrektur der Verankerung, des Gießrandes, des Stammanstriches und der Stammschutzmanschette</li> <li>- Beschädigte oder zu feste Bindungen an Verankerungen erneuern</li> <li>- Stammaustriebe entfernen</li> </ul> <p>Der Einsatz von Herbiziden ist verboten.</p> <p>Das Wässern der Bäume: Menge: 100 L/Baum und Durchgang</p> <p>Die ausgebrachten Wassermengen sind über Wasserzähler in Absprache mit dem Auftraggeber und der Bauüberwachung nachzuweisen. Der AN ist für die sinnvolle Verteilung der Wässerungsgänge verantwortlich.</p>

	<b>Baumpflege</b>		<b>Baumpflanzungen</b>
<i>Stadtbäume.</i> <b>Hilfe für Stadtbäume</b>		<i>Stadtbäume.</i> <b>FAQ Stadtbäume</b>	
<b>Aktuelle Pressemitteilungen.</b>			





**Thema: Wassersensible Stadt und Ansprüche des Baumes**  
Klare Positionierung und Vorschläge zur Lösungsfindung



Foto: Leander Wilhelm, München



Foto: Thorsten Melzer, Hamburg



**Ziel:**  
Gemeinsame Positionierung mit dem Deutschen Feuerwehrverband und der Arbeitsgemeinschaft beruflicher Feuerwehren



Entwurf 12.06.2023

Auswirkungen der baulichen Verdichtung auf den Stadtbaumbestand im Zusammenhang mit der Sicherstellung des zweiten Rettungsweges

**1. Einführung**

Aufgrund der innerstädtischen Verdichtung und des Wohnraummangels erfolgt ein verstärktes Bauen (z.B. Aufstockung von Gebäuden). Damit verbunden sind vermehrte Konflikte im Zusammenhang mit Bestandsbäumen bei der Sicherstellung des zweiten Rettungsweges, auf Rettungsgeräte der Feuerwehr zurückgegriffen werden soll. Der zweite Rettungsweg ist elementarer Bestandteil der Rettungswegsystematik für Aufenthaltsräume in Gebäuden. Insbesondere wenn ein Hubrettungsgerät als Rettungsgerät verwendet werden soll, ergeben sich umfangreiche Anforderungen hinsichtlich Aufstellflächen und Hindernisfreiheit, die mit einer vorhandenen oder geplanten Bepflanzung in Einklang gebracht werden müssen.

**2. Bedeutung des Stadtbaums**

Nahezu in jeder Stadt wurde in den letzten Jahren der Klimanotstand ausgerufen. Es wurden umfangreiche Aktionspakete aufgestellt, in dem der innerstädtische Baumbestand immer eine zentrale Rolle spielte. Der Deutsche Städtetag fordert zur Anpassung an den Klimawandel die Sicherung und die Weiterentwicklung des Baumbestandes. Der volkswirtschaftliche Wert von Grün im verdichteten Bereich im Allgemeinen und von Bäumen im Besonderen ist unbestritten.

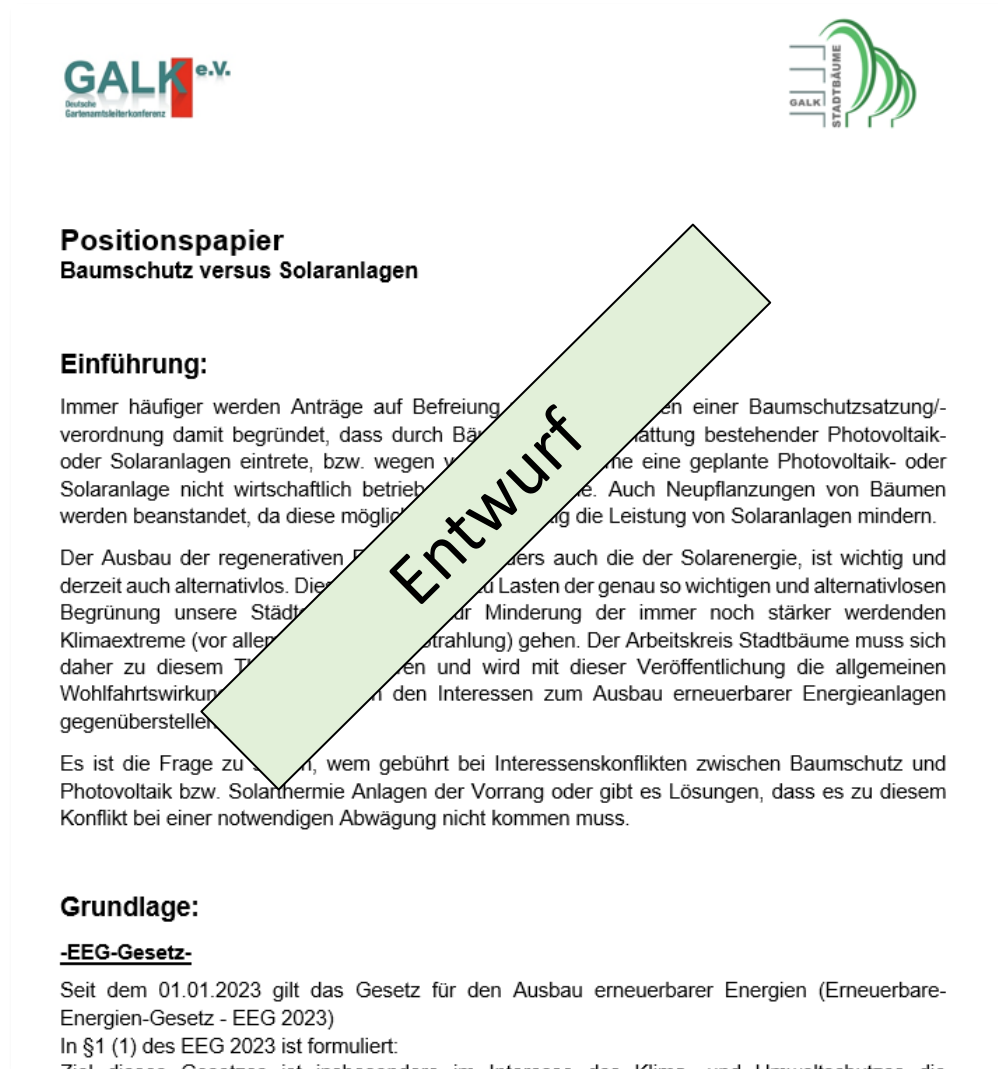
Bäume sind ein wirksames Mittel gegen die Aufheizung von Städten, einerseits durch die Beschattung von Oberflächen, andererseits durch die Kühlungseffekte aufgrund der Transpiration. Der statistische Bundesamt registrierte seit 2002 einen mehr als tausendmal stärkeren

Entwurf



**Ziel:**

Gemeinsame Positionierung mit dem Bundesverband der Solarwirtschaft e.V.



**Positionspapier**  
**Baumschutz versus Solaranlagen**

**Einführung:**

Immer häufiger werden Anträge auf Befreiung von einer Baumschutzsatzung/-verordnung damit begründet, dass durch Bäume die Ertragsleistung bestehender Photovoltaik- oder Solaranlagen eintrete, bzw. wegen von Bäumen eine geplante Photovoltaik- oder Solaranlage nicht wirtschaftlich betrieben werden könne. Auch Neupflanzungen von Bäumen werden beanstandet, da diese möglicherweise die Leistung von Solaranlagen mindern.

Der Ausbau der regenerativen Energien, anders auch die der Solarenergie, ist wichtig und derzeit auch alternativlos. Die Vorteile und Lasten der genau so wichtigen und alternativlosen Begrünung unsere Städte (zur Minderung der immer noch stärker werdenden Klimaextreme (vor allem zur Abstrahlung) gehen. Der Arbeitskreis Stadtbäume muss sich daher zu diesem Thema positionieren und wird mit dieser Veröffentlichung die allgemeinen Wohlfahrtswirkungen der Bäume den Interessen zum Ausbau erneuerbarer Energieanlagen gegenüberstellen.

Es ist die Frage zu stellen, wem gebührt bei Interessenskonflikten zwischen Baumschutz und Photovoltaik bzw. Solarthermie Anlagen der Vorrang oder gibt es Lösungen, dass es zu diesem Konflikt bei einer notwendigen Abwägung nicht kommen muss.

**Grundlage:**

**-EEG-Gesetz-**

Seit dem 01.01.2023 gilt das Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2023)

In §1 (1) des EEG 2023 ist formuliert:  
Ziel dieses Gesetzes ist insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes die

Alles nachzulesen unter:

<https://www.galk.de/arbeitskreise/stadtbaeume>

Startseite > Arbeitskreise > Stadtbäume

## Themenübersicht



THEMENSEITE

### Abiotische Stammschäden junger Alleebäume

Seit Jahren nehmen an jungen Straßen- und Alleebäumen Stammschäden zu, wie sie in der Vergangenheit so intensiv und verbreitet nicht auftraten.



THEMENSEITE

### Baum des Jahres

Die Idee, eine Baumart zum Baum des Jahres auszurufen, hatte 1989 der Umweltschutzverein Wahlstedt



ARBEITSPAPIER

### Baumkontrollen flächiger Baumbestände

Die FLL-Baumkontrollrichtlinien werden mittlerweile von der überwiegenden Zahl der Kommunen angewendet und auch die Rechtsprechung nimmt vermehrt Bezug...

Startseite > Arbeitskreise

## Stadtbäume

Bäume in der Stadt sind Ausdruck für Lebensqualität. Sie prägen das Bild der Straßen und Stadtteile. Ebenso wichtig sind ihre ökologische Funktion und ihre Bedeutung für das Stadtklima.


Im Gegenzug bieten Städte ihren Bäumen miserable Lebensbedingungen. Stadtbäume sind belastet durch versiegelte und verdichtete Böden, Nährstoffarmut und Wassermangel, Anfahrtschäden durch Autoverkehr und Verletzungen bei Baumaßnahmen. All dies senkt ihre Lebenserwartung dramatisch, wovon Bäume an Straßen deutlich stärker betroffen sind, als Parkbäume.

**Der AK-Stadtbäume befasst sich mit diesem Themenfeld und erarbeitet Lösungsansätze zu aktuellen Problemen.**

### SCHWERPUNKTE ARBEITSKREIS STADTBÄUME




#### MENÜ

 Wir über uns +



#### MENÜ

 Wir über uns +

 Mitglieder

 Themenübersicht +

 Downloads







Danke für Ihre Geduld  
und bis bald ...zur Kirschblüte in Bonn!